



Die grünen und blauen „Olchis“ in Auernheim; das amüsante Theaterspiel der Grundschüler.

„Olchis“ lösen das Müllproblem

Abschlussfeier mit Theaterspiel der Grundschule Auernheim

AUERNHEIM. Durch eine Kooperation der Gemeinde Auernheim mit den „Olchis“ keine Müll- und Energieprobleme mehr – darum ging es im Theaterstück der Auerner Grundschule zum Ferienbeginn.

Die grünen „Olchis“ entstammen einer Kinderbuchreihe. Sie lieben Müll, Dreck, Unordnung. Im Theaterstück ziehen die „Olchis“ nach Auernheim um und der Opa stellt fest: „Das ist ja eine Traum-Müllkippe hier.“

Vielerlei Abenteuer folgen auf dem Fuß – vom Besuch des blauen „Olchi“ bis zur kommunalpoli-

tischen Nutzung der Müll essen den Neu-Einwohner durch den Bürgermeister. Und der Gemeinderat beschließt: „Wir laden alle Olchis ein, gleich vor Ort in Auernheim allen Müll zu fressen.“ Mit einer Weiterentwicklung könnten sie schließlich auch Brennstäbe von Kernkraftwerken vertilgen und – so der Bürgermeister – vielleicht über ihre Haut Ökostrom erzeugen.

Doch halt: In der Auerner Turnhalle wurde die Uhr wieder zurückgedreht. Auernheim hat nicht wieder einen eigenen Bürgermeister wie früher, sondern Ortsvorsteherin Ingrid Ochs, die wohl auch gleich die „Olchis“ für Auernheim in Dienst nehmen

würde. Aber so blieb ihr nur, den „Olchi“-Darstellern und der ganzen Schülerschaft für ihr diszipliniertes und engagiertes Spielen zu danken. Nach der Zeugnisausgabe erfreuten die Entlassschüler der Grundschule ihren Lehrer Kurt Lutz und ihre Lehrerinnen Jutta Bummer und Sabine Skwara mit einem gekonnten Raptanz, den sie gleich als Zugabe wiederholen mussten.

Elternvertreterin Gudrun Wengert sagte ebenfalls Dank. Es war ihre letzte Amtshandlung an der Auerner Grundschule als Vertreterin der Elternschaft. Lutz überreichte ihr einen Blumenstrauß für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

